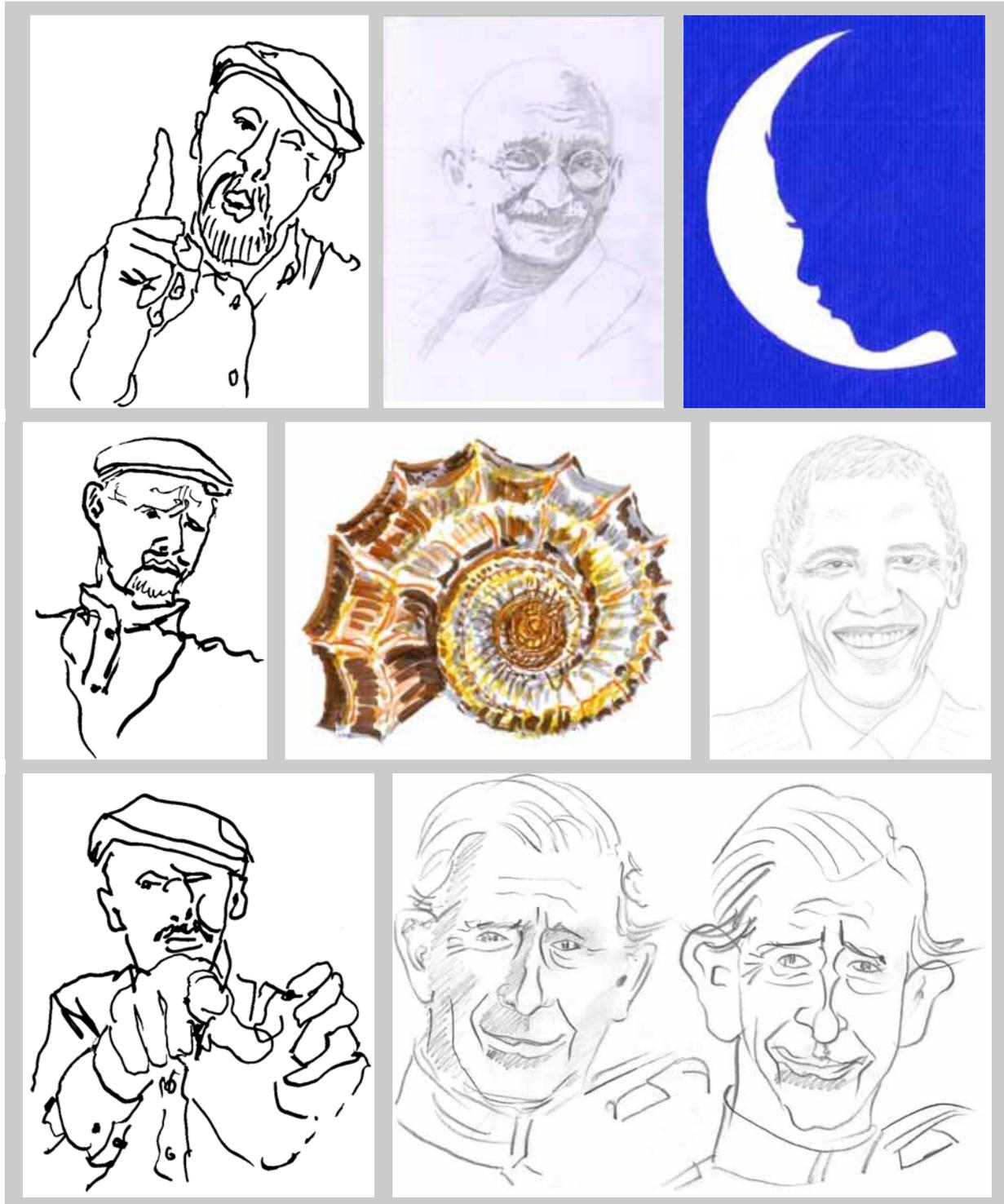


Jan Müller  
Genialisch Zeichnen®

# Vorschau und Probelektionen

Was Sie im Online-Zeichenkurs erwartet

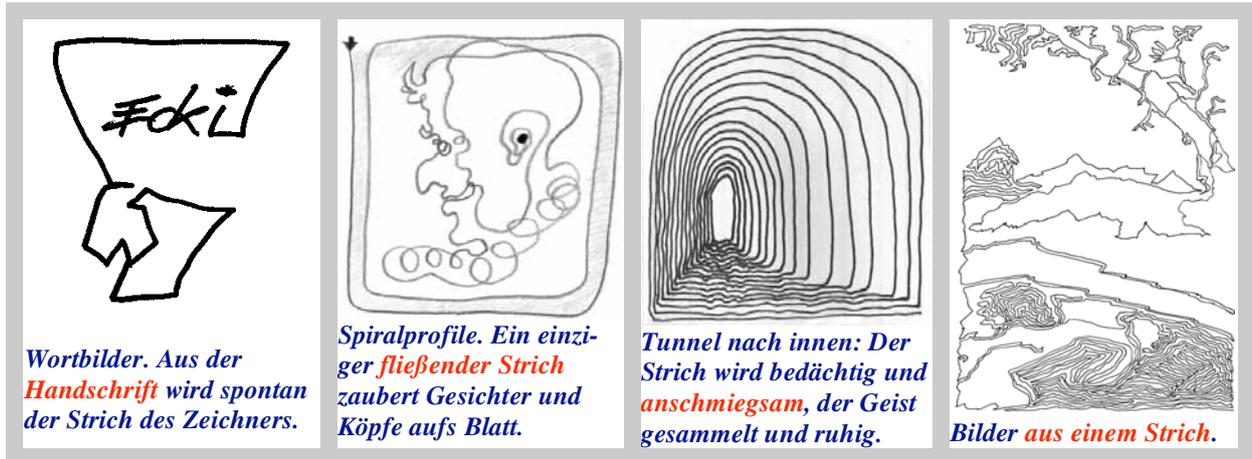


Richtig und ausdrucksstark zeichnen von Anfang an

Liebe Studienfreunde,  
in diesem Grundkurs für richtiges und ausdrucksstarkes Zeichnen schulen Sie zwei Fähigkeiten:

- einen flüssigen, anschniegsamen und ausdrucksstarken Strich aufs Blatt zu bringen und
- die dreidimensionale Welt auf Anheiß richtig auf den zwei Dimensionen einer Fläche abzubilden.

Der komplexe Vorgang des künstlerischen Sehens und Zeichnens wird dabei in möglichst winzige Einzelschritte zerlegt, die jeweils in einer einzigen Übung geschult werden. Je mehr Einzelübungen Sie kennenlernen, desto mehr wachsen die einzelnen Fähigkeiten zum spontanen und mühelosen Zeichnenkönnen zusammen. Im Aufbaukurs Block III geben Sie Ihren Bildern und Motiven durch Modulation, Textur, Licht und Schatten, Perspektive und Komposition noch mehr Tiefe und Atmosphäre. Am Anfang jedoch steht die **Beherrschung des Strichs**, die wir unter anderem mit folgenden Spielen trainieren.



Zur **Abbildung** der sichtbaren Welt nutzen wir Alltagserscheinungen, bei denen wir die dreidimensionale Welt auf einer Fläche sehen, wie etwa den **Blick durchs Fenster**: Wir pausen die Landschaft einfach durch die Scheibe und können perspektivische Verzerrungen sofort bewusst sehen und zeichnen.

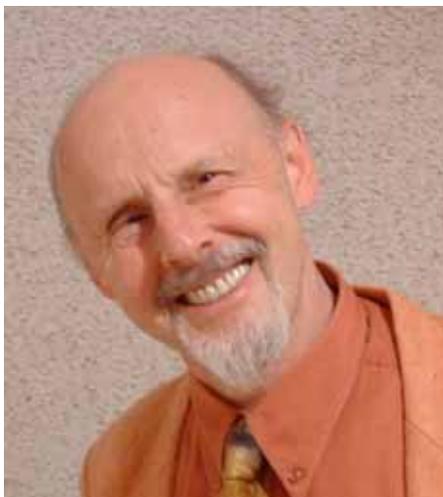


Um Ihnen den praktischen Nutzen solcher Übungen vor Augen zu führen, habe ich gerade eine Klarsichtfolie vor den Spiegel gespannt, meinem Spiegelbild Fratzen geschnitten, ein Auge zugeedrückt und die ständig neuen Spiegelbilder direkt vom Spiegelglas abgepaust. Für diese Übung brauchte ich einen Folienstift, Klarsichtfolie, einen Spiegel, ein wachsames Auge und einen Strich, der sich locker und flüssig übers Blatt bewegt. Nach zehn Minuten hatte ich folgende Skizzen meiner **Spiegelgestik**.



Betrachten Sie bitte den nach vorne deutenden Zeigefinger im letzten Bild. Wären Sie je auf die Idee gekommen, einen Zeigefinger als ein derart undefinierbares rundes Etwas zu zeichnen? Unsere **linke Gehirnhälfte** sagt uns doch, dass ein Zeigefinger eher wie auf dem ersten oder sechsten Bild aussieht. Als diesen seltsamen Kringel sehen wir den Zeigefinger erst, wenn wir entweder perspektivische Verkürzungen studiert haben oder von Anfang an **beim Durchpausen durch eine Fläche richtiges Sehen üben**. Denn das Durchpausen aktiviert die **rechte Gehirnhälfte**, die nicht in Begriffen, sondern in Bildern denkt und Auge und Stift als eine Art Scanner verwendet, um rein optische Informationen aufzuzeichnen. Beim Durchpausen schauen wir nur: **Wo sind Linien und wie sind sie geformt?**

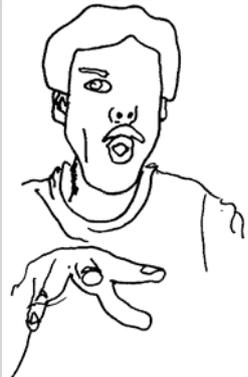
Die Übung **Spiegelgestik** bringt Ihnen außer den dabei entstehenden Skizzen eine Belebung der gesamten Persönlichkeit: Ihr Auge wird schärfer, Ihr Gesichtsausdruck lebhafter, Ihr Gemüt heiterer und Ihr Strich locker und selbstbewusst. Vielleicht verbessert sich sogar Ihre Reaktionszeit, denn Sie müssen ihr Spiegelbild zügig mit dem Stift einfangen, bevor es sich wieder verändert hat.



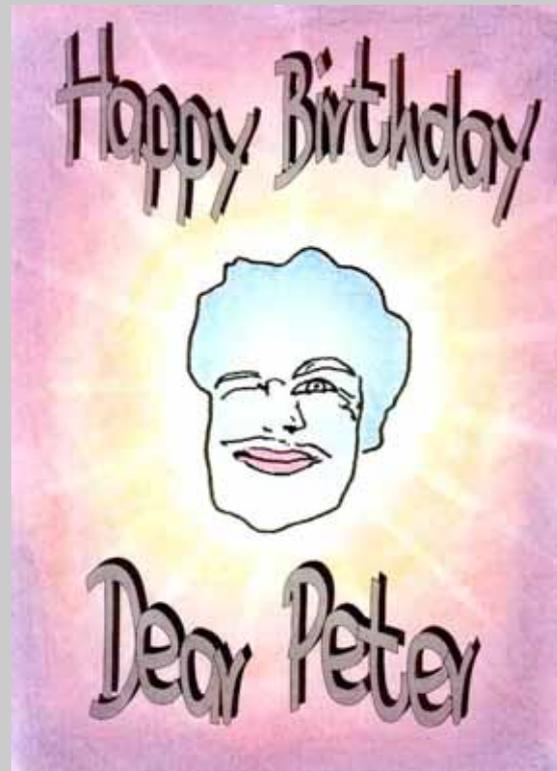
Ich lernte Zeichnen und freie Malerei am Institut für Kunst-erziehung Mainz, an der Hochschule für Bildende Künste Berlin und an der ABC Kunstschule Paris und erhielt von der Hamburger Akademie für Fernstudien mein Diplom in Karikatur- und Pressezeichnen. Ich arbeitete acht Jahre als freier Grafiker und Illustrator einer PR-Agentur und illustriere eigene Märchen, Sachbücher und Artikel. In Zusammenarbeit mit Vera F. Birkenbihl entwerfe ich gehirn-gerechte Lernspiele. 1992 lernte ich die Zeichenmethoden von Kimon Nikolaïdes und Betty Edwards kennen und begann, sie mit Kindern und Erwachsenen zu üben. Dabei wurden mir immer wirksamere und leichtere Techniken und Kunstgriffe bewusst, die richtiges und ausdrucksstarkes Zeichnen von Anfang an ermöglichen.

## Spiegelgestik: Peters erstes Selbstportrait

Peter hatte noch nie Portraits geübt. Er heftete Klarsichtfolie vor den Spiegel, schnitt Fratzen, hielt eine Minute still und pauste sein Spiegelbild auf Folie durch. Anschließend übertrug er die Spiegelpausen auf Papier und machte daraus Bleistiftzeichnungen. „Hast du gewusst, dass du so gut zeichnen kannst?“, fragte ich ihn. „Nee, ich war selbst ganz erstaunt.“ „Das heißt richtig zeichnen von Anfang an.“



*Das Spiegelbild durchpausen dauerte 1 Minute.*

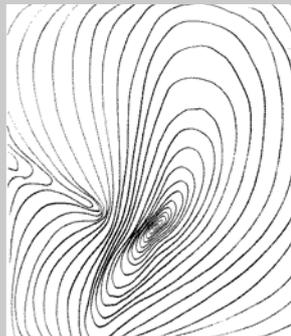


*Die Skizze wurde eingescannt und mit Pastellkreide und Wattebausch koloriert.*

*Zur Vorbereitung dienten Peter einfache Strich-Übungen für Bilder aus einem Strich.*



*Spiralen nach innen wirken beruhigend und meditativ. Sie machen den Strich bedächtig und anschmiegsam.*



*Schnellschrauben geben dem Strich Schwung, Kraft, Dynamik, Luft und Volumen.*



*Bilder aus einem Strich erlauben dem schöpferischen Genius, seinen ganz persönlichen Stil zu entfalten.*



*Synchronbilder für beide Hände zugleich lassen linke und rechte Gehirnhälfte zusammenarbeiten.*

## Vor dem Workshop: Die Zeichnung davor



[Jan Müller](#)

02.06.2006 20:22

Freunde,  
gleich geht's los. Um festzuhalten, welcher Fortschritt durch die Übungen in Gang gesetzt wird, wäre es schön, eine Zeichnung zu sehen, die vor Kursbeginn entstanden ist. Wer vor kurzem etwas gemalt oder gezeichnet hat, kann es beim Vorstellen oder in seiner Zeichenmappe zeigen. Für die anderen eine kurze Anleitung.

*Ich wünschte mir ein Blatt Papier,  
so weiß wie Schnee, weit wie die See,  
voll Unbegrenztheit wie das Meer,  
randvoll mit Weiß, ja – völlig leer.*

### Die Anfangszeichnung

Bitte nehmen Sie Papier und Stift zur Hand und machen Sie eine Zeichnung. Diese Anfangszeichnung soll festhalten, wie Sie im Augenblick zeichnen, damit Sie später überprüfen können, wie sich Ihr Stil und Ihr Können im Laufe des Kurses durch die Übungen verändert haben.

Gibt es ein bestimmtes Zeichenmotiv, das Sie besonders lieben? Den Blick aus dem Fenster, ihre Zimmerecke, ihr Spiegelbild, ihre freie Hand, eine geliebte Person, ein Foto, ihr Haustier? Die seltsame Landschaft aus dem Traum heute Nacht? Oder verachten Sie gegenständliches Zeichnen und möchten lieber Ihrem Gefühl, Freude, Ruhe, Spannung, Wut, dem Rhythmus Ihrer Lieblingsmusik oder der Stimmung des Augenblicks Ausdruck verleihen?

Gibt es eine Zeichentechnik, die Sie bevorzugen? Bleistift, Buntstift, Filzstift, Kreide, Kohle, Rötel, Feder, Tuschepinsel?

Überlegen Sie, wozu Sie Lust verspüren, aber vergeuden Sie damit keine Zeit. Setzen Sie Ihren Stift aufs Blatt und nutzen Sie die nächste halbe Stunde, um das blanke Blatt Papier, das vor Ihnen liegt, in eine Zeichnung Ihrer Wahl zu verwandeln.

Sollte Ihnen kein Motiv einfallen, dann schauen Sie in den Spiegel oder kopieren das Foto, das Sie hier im Forum zeigen.

Wenn Sie bereits nach zehn Sekunden mit Ihrer Zeichnung fertig oder unzufrieden sind, nehmen Sie ein neues Blatt oder weitere Blätter zur Hand und zeichnen Sie weiter, solange Sie Lust haben. Datieren Sie Ihr Ergebnis und bewahren Sie es auf, um es mit den Zeichnungen zu vergleichen, die bei und nach diesem Kurs ganz von selbst aus Ihrer Hand fließen.

---

**ÜBUNG: Die Zeichnung davor. Zeichnen Sie ein Bild Ihrer Wahl. Sie brauchen für diese Übung: ein(ige) Blatt Papier DIN-A4, einen Stift Ihrer Wahl und eine halbe Stunde Zeit.**

---

Anschließend scannen Sie Ihr Bild ein oder fotografieren es, speichern es als JPG-Datei ab und setzen es als Anhang hier ins Forum. Viel Spaß beim Zeichnen!



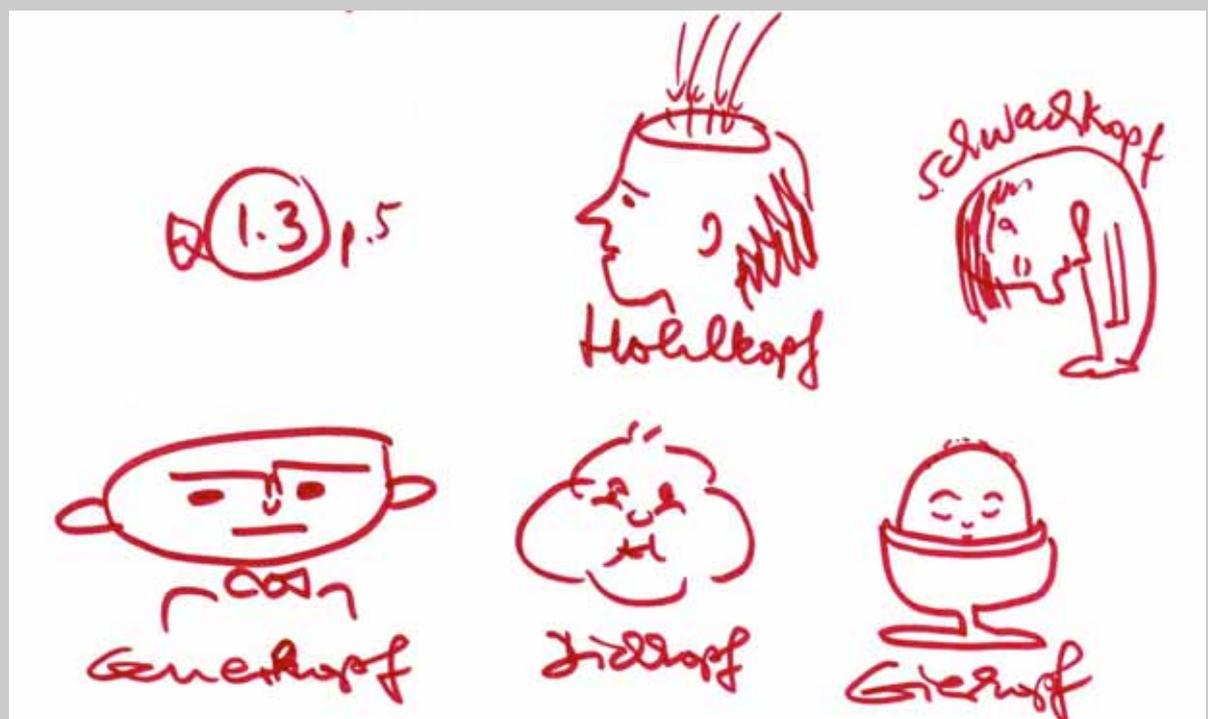
Jan

## Probelektionen aus Heft 1: Strich des Zeichners



### 1.4 Birnen und Köpfe: Vorstellung wird zum Bild.

Denken Sie bitte an Bezeichnungen für einen Kopf oder einen Charakter und zeichnen Sie den Kopf dazu. Wie sieht für Sie ein Kopf als Birne aus, als Ballon, Gurke, Kürbis, Rübe? Wie sieht ein Dickkopf, Döskopf, Eierkopf aus, ein Flachkopf, Gipskopf, Hohlkopf, Holzkopf, Knallkopf, Kohlkopf, Kugelkopf, Quadratschädel, Querkopf, Schwachkopf, Schwellkopf, Starrkopf, Strohkopf, Trotzkopf oder Wasserkopf? Welche Köpfe kennen Sie noch?



Birnen und Köpfe von Vera F. Birkenbihl, die die Übungen dieses Kurses getestet hat.



### 1.5 Persönlichkeit: Machen Sie Freunde zum Bild.

Bitte schreiben Sie die **Namen** Ihrer Freunde oder Familienangehörigen, spüren Sie, welches Gefühl in Ihnen aufkommt, wenn Sie an die Person denken, und lassen Sie den Strich in einen Kopf oder eine andere Form übergehen. Die Ähnlichkeit spielt dabei keine Rolle. Statt Köpfe können Sie auch ein Herz, eine Blume, einen Käfig, deren Lieblingsgegenstand zeichnen oder was immer Ihnen für die Person in den Sinn kommt.



## Probelektionen aus Heft 4: Kopfspiele



### 4.1. Ähnlichkeit: Pausen Sie Ihr Portrait ab

Drucken Sie Ihr Portraitfoto oder das einer anderen Person in DIN-A4 Größe aus, legen Sie eine Klarsichtfolie darüber und pausen Sie alle Linien und Schwarzflächen, die Sie sehen, mit einem Foliestift durch. Größere Grauf Flächen können Sie mit groben Strichen schraffieren. Besonders geeignet zum Zeichnen auf Folie sind OHP-Marker mit Breitspitze „B“, da sie durch leichtes Drehen sowohl dünne wie dicke Striche ergeben. Die wasserlöslichen Stifte lassen sich anschließend von der Folie wieder wegwischen und drücken auch auf Papier weniger durch als die wasserfesten Stifte mit permanenter Tinte.

Sie können die Fotos auch mit Bleistift auf (Transparent-)Papier durchpausen, dabei sehen sie allerdings weniger Details. Deswegen empfehle ich für den Anfang Klarsichtfolien.



Andrea Weikert



Herbststurm



Vera Gold



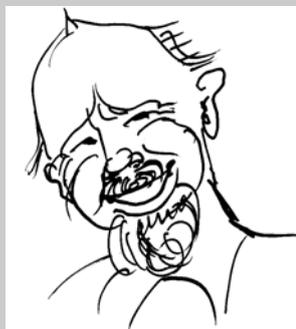
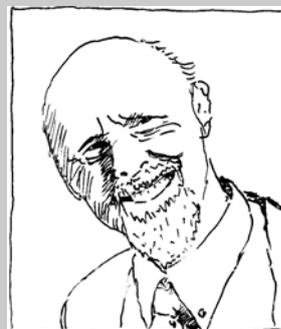
Eleonore von Arx

So zeichnen Kursteilnehmer ihr Selbstportrait nach Foto.



### 4.2 Bildgestik: Empfinden Sie den Ausdruck nach.

Sobald Sie die Konturen durchgepaust und eine Ähnlichkeit mit dem Foto erreicht haben, legen Sie weitere Klarsichtfolien auf die Vorlage und lassen Sie Ihrem Gefühl freien Lauf. Pausen Sie das Bild nicht einfach durch, sondern verändern Sie schwungvoll die Formen und Linien, übertreiben Sie nach Lust und Laune die Mimik, die Frisur, die Kopfstellung, die Falten, bis sich das innere Lebensgefühl, die **Gestik** niederschlägt.



Falls Sie sich schwer tun, sich von Ihrer Bildvorlage zu lösen, kann Ihnen Ihr Bildprogramm auf die Sprünge helfen: Der Effekt „Verzerren“ liefert Ihnen witzige Vorlagen für ausdrucksstarke Mimik. Fragen Sie sich beim Zeichnen: Welche Gefühle und Stimmungen drücken die einzelnen Zerrbilder für Sie aus? Welches wirkt traurig, welches zornig, welches dickköpfig, welches verschmitzt? Wodurch kommt diese Wirkung zustande?



### 4.3 Erkennbarkeit: Ratespiel mit Prominenten.

Welche der folgenden Personen können Sie erkennen? Ein Gefühl für unterschiedliche Frisuren, Kopfformen, Gesichtszüge und Charaktere bekommen Sie, wenn Sie möglichst unterschiedliche Portraits durchpausen. Durch die Suchfunktion „Bilder“ finden Sie im Internet Portraitfotos fast aller bekannter Persönlichkeiten. Drucken Sie die Fotos von Prominenten, die Sie gerne zeichnen möchten, auf DIN-A4 aus und stellen Sie Bildpausen Ihrer eigenen Prominentengalerie zusammen. Zur Kontrolle, ob Ihnen die Ähnlichkeit gelungen ist, lassen Sie andere raten, wen Ihre Bildpausen darstellen.



So zeichnen Kursteilnehmer Prominente. Wen können Sie erkennen?





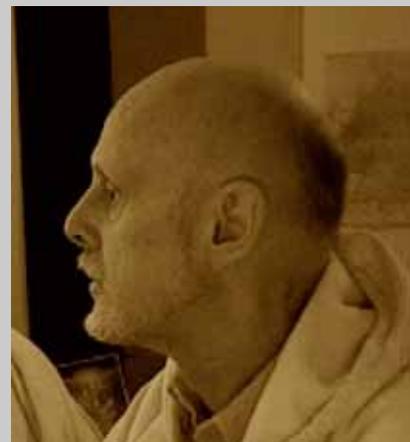
### 4.11 Röntgenblick: Zeichnen Sie Schädelköpfe.

Legen Sie bitte Pauspapier oder Folien über eine Schädelzeichnung und geben Sie ihr Augen, Nase, Ohren, Mund, Frisur und Hals. Tasten Sie an sich selbst ab, wo der Schädel nur mit dünner Hautschicht und wo er mit Haar, Fleisch- oder Fettpolstern überdeckt ist.



Füllen Sie die Augenhöhlen mit Augäpfeln, die Sie mit Lidern bedecken. Ergänzen Sie die Nase nach der Form des Nasenspitzes. Polstern Sie die Wangenknochen, legen Sie um das Ohrloch das Ohr, über die Zähne die Lippen, über die Schädeldecke die Frisur. Lassen Sie den Hals nicht senkrecht nach unten, sondern **schräg** nach hinten Richtung Schultern wachsen. Nur Vogelscheuchen haben einen senkrechten Hals nach unten.

## Probelektion aus Heft 8: Schattenriss



Mondprofil auf meinem Mousepad aus Leder. Den Kreis zog ich mit einem Topfdeckel.



### 8.4 Scherenschnitt vom Foto: das Mondprofil

*Drucken Sie ein Profilfoto aus und zeichnen Sie einen Kreis oder Halbkreis um das Profil. Schneiden Sie die Kreisform mit dem Profil aus und vereinfachen Sie dabei die Frisur zu wenigen Strähnen oder Wellen. Wenn Sie die Kreisform spiegelverkehrt auf eine dunkle Unterlage legen, erscheint die Silhouette vor dem Vollmond oder als Mondsichel.*



*Profil und Hintergrund unbeschnitten und als Vollmond-Silhouette und Mondsichel.*



### 8.8 Karikatur: die Normabweichung übertreiben.

*Pausen Sie Prominentenfotos durch und notieren Sie sich alles, was von der Norm abweicht. Dann legen Sie ein Pausblatt darüber und übertreiben Sie die Abweichungen. Gesichter mit starken Abweichungen lassen sich leichter karikieren, vor allem im Halbprofil.*



*In dieser Karikatur habe ich übertrieben: schmale Kopfform, schmale Nase und Nasenwurzel, überhängende Nasenspitze, schräge Brauen, abstehende Ohren und Ohrlocken.*